

Hinweise zu Referat und Seminararbeit

1. Arbeitsschritte

Vor dem Referat:

- Wahl eines Referatsthemas in Absprache mit dem Seminarleiter in der 1. Sitzung
- rechtzeitige Absprache zur Gestaltung der Präsentation mit dem Seminarleiter in dessen Sprechstunde
- Abgabe eines Handouts (+ evtl. Powerpoint-Präsentation) eine Woche vor dem Referatstermin

Zum Referatstermin:

- Bereitstellen des ausgedruckten Handouts für alle Seminarteilnehmer

Nach dem Referat:

- Einholen eines Feedbacks zum Referat und Überlegungen zur Gestaltung der Seminararbeit in der Sprechstunde
- Hochladen der überarbeiteten Fassung des Handouts auf Digicampus
- Anfertigen der Seminararbeit (Gestaltungsprinzipien siehe 2.)
- Termingerechte Abgabe (Wintersemester: 15. März, Sommersemester: 15. September) per E-Mail (als Word- und PDF-Datei) und in ausgedruckter Form beim Dozenten bzw. im Lehrstuhlsekretariat (Eidesstattliche Erklärung nicht vergessen!)

2. Gestaltung der Seminararbeit

- Umfang: im Proseminar 10 Textseiten, im Hauptseminar 20 (+/-2) Textseiten (d.h. ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Bibliographie und Anhang!)
- Bibliographie: angemessene Berücksichtigung der relevanten Forschungsliteratur zum Thema
- Für ausführliche Informationen konsultieren Sie bitte unbedingt das Merkblatt „Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten“ (zu finden auf der Homepage des Lehrstuhls)

3. Bewertungskriterien

- Einleitung: klare Eingrenzung von Gegenstand, Ziel und Aufbau der Arbeit
- Bezug zum Forschungsstand und zur Sekundärliteratur
- Logischer Aufbau und kohärente Abfolge der einzelnen Kapitel
- Inhaltliche Qualität der einzelnen Kapitel
- Korrekte Anwendung der Terminologie

- Klare und angemessene Zitierweise (Plagiate können zur Nicht-Anerkennung der Arbeit führen!)
- Beachtung der Notationskonventionen
 - Phon [...], Phonem /.../, Graphem <...>, Begriff/Bedeutung '...'
 - Unterscheidung Akzent <é, è> und Apostroph <l'acqua>
 - Kursivierung fremdsprachlicher und objektsprachlicher Ausdrücke:
 - z.B.
 - Die *clarté* des Französischen ...
 - Die *bella lingua* ...
 - Das Lexem *Haus* ...
 - Das Wort *Sprache* ...
- Sprachliche und stilistische Angemessenheit (Deutliche Schwächen in Grammatik und Orthographie führen zu Notenabzug!)
- Angemessene formale Gestaltung (Blocksatz, einheitliche typographische Gestaltung von Inhaltsverzeichnis, Kapiteln, Überschriften, Zitaten, Fußnoten und Bibliographie)